

Das 5x5 der Freien Wähler – Argumente und Standpunkte

Verkehr in Leonberg

- Verbesserung des Verkehrsflusses in Leonberg durch Kreisverkehre, grüne Welle und grüne Pfeile beim Abbiegen
- Vorfahrt für neue Mobilität und mehr ÖPNV – eine klassische Seilbahn kann keine Lösung sein
- Untersuchung einer Umfahrung unter Einbeziehung der Teilorte
- Einrichtung einer Verkehrsflussoptimierung durch die zeitnahe Integration des Verkehrsrechners, insbesondere in Verbindung mit der Baustelle des Engelbergtunnels
- Erneuerung des veralteten Parkleitsystems

Wohnen in Leonberg

- Wohnen für alle Bevölkerungsschichten in der Kernstadt sowie den Teilorten
- Bereitstellen von Flächen für den frei finanzierten Mietwohnungsbau
- Nachverdichtung im Innenbereich unter Einbeziehung nachbarschaftlicher Rechte
- Konzepte für Seniorenwohnungen und Mehrgenerationenhäuser – auch in den Teilorten
- Sensibler Umgang mit Park- und Grünanlagen sowie unseren Wald- und Wiesenflächen zur Verbesserung des Stadtklimas.

Familie, Bildung, Vereine und Integration in Leonberg

- Stärkung unseres Schulangebots, Einrichtung von G9 an einem unserer Gymnasien, Projektstudie für einen weiteren Schulstandort in der Kernstadt; bedarfsgerechter Ausbau der Kinderbetreuung
- Ausbau von Sport und Freizeitangeboten
- Entlastung der Vereine bei administrativen Vorgängen und behördlichen Auflagen
- Gezielte Förderung von behinderten und benachteiligten Menschen
- Hilfe für Menschen, die Unterstützung brauchen - Integration fördern und einfordern.

Wirtschaft und Finanzen in Leonberg

- Bürokratieabbau und schnellere Genehmigungsverfahren
- Keine Erhöhung der Gewerbe- und Grundsteuer – solide Stadtfinanzen sind unerlässlich
- Ausbau und rasche Umsetzung der digitalen Infrastruktur im gesamten Stadtgebiet
- Entwicklung weiterer Gewerbegebiete – auch in den Teilorten mit wettbewerbsfähiger Infrastruktur
- Unterstützung für ortsansässige Betriebe und junge Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen und ausbilden.

Gesundheit und Krankenhaus in Leonberg

- Zeitnahe Umsetzung der Sanierung unseres Krankenhauses
- Keine Reduzierung der Bettenzahl
- Schnelle Nachbesetzung von vakanten Stellen – nicht nur bei Chefärzten
- Angemessene Personalausstattung und Bezahlung, vor allem im Pflegebereich
- Bau von Wohngebäuden zur Unterbringung der Mitarbeiter des Krankenhauses durch den Landkreis